

# JEN@ALLGEMEINMEDIZIN

NEWSLETTER Nr. 1/2011

März 2011



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Liebe Arzthelferinnen und liebe Leser,

das neue Jahr beginnt mit Ideen und Vorsätzen. Im ersten Newsletter 2011 berichten wir über die Anstrengungen zur Förderung des hausärztlichen Nachwuchses in Thüringen.

Wir stellen die jetzt begonnene Studie zum Umgang mit den Langzeitfolgen der Sepsis (SMOOTH) vor.

Am „1. Thüringer Tag der Allgemeinmedizin“ am 21. Mai 2011 ist Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen zu Fragen unseres Faches zu treffen. Neben dem gemeinsamen Lernen wird die Akkreditierung der in der allgemeinmedizinischen Lehre mitwirkenden Hausärzte gefeiert.

Ich wünsche Ihnen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2011.

Prof. Dr. Jochen Gensichen

## Hausarzt-werden-in-thueringen.de

Im Jahr 2010 wurde die Koordinierungsstelle Allgemeinmedizin in Thüringen gegründet. Sie soll helfen, junge Ärzte für die hausärztliche Tätigkeit zu gewinnen und somit die flächendeckende Versorgung langfristig zu sichern. Beteiligt sind die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen, die Thüringer Landeskrankengesellschaft und die Landesärztekammer Thüringen. Das Institut für Allgemeinmedizin Jena steht als Kooperationspartner zur Seite. Im Vordergrund steht die gezielte Förderung der allgemeinmedizinischen Weiterbildung sowohl im ambulanten als

auch im stationären Bereich, die sog. Blockweiterbildung „in einem Guss“. Der Kontakt zwischen Ärzten in Weiterbildung (ÄiW) und Weiterbildungsstätten (Krankenhäuser und Vertragsarztpraxen) wird erleichtert. Auch werden regelmäßige fachspezifische Seminare für die ÄiW angeboten. Derzeit nehmen 32 ÄiW an diesem Programm teil. Weitere Informationen finden Sie unter „[www.hausarzt-werden-in-thueringen.de](http://www.hausarzt-werden-in-thueringen.de)“.

*Ansprechpartnerin ist Dr. Katja Stengler  
[katja.stengler@med.uni-jena.de](mailto:katja.stengler@med.uni-jena.de)*

## Thüringer Tag der Allgemeinmedizin Samstag den 21. Mai 2011 JETZT ANMELDEN!

Ein „Thüringer Tag der Allgemeinmedizin“ wird in diesem Jahr erstmals durch das Institut für Allgemeinmedizin Jena angeboten. Ziel ist der Austausch zwischen Kollegen zur wissenschaftlichen und praktisch-allgemeinmedizinischen Tätigkeit („Brücke“). Für Ärzte steht neben Themen wie Palliativmedizin, Zeckenstich und Borreliose, Diabetes mellitus auch die Akkreditierungsfeier der Lehrarztpraxen an. Workshops für Praxispersonal haben u.a. Schwerpunkte, wie Umsetzung der QM - Richtlinien, AED-Schulung und Kommunikation mit Patienten oder der Datenschutz. Detaillierte Hinweise zum Programm sowie das Anmeldeformular können Sie auf unserer Homepage [www.allgemeinmedizin.uni-jena.de](http://www.allgemeinmedizin.uni-jena.de) finden. Freuen Sie sich mit uns auf einen anregenden und interessanten Tag.

*Ansprechpartnerin ist Fr. S. Möhring-Moldenbauer  
[simone.moehring-moldenbauer@med.uni-jena.de](mailto:simone.moehring-moldenbauer@med.uni-jena.de)*



Thüringer TAG der  
ALLGEMEINMEDIZIN  
21. Mai 2011



## SMOOTH – Sicher leben nach Sepsis

Jährlich erkranken in Deutschland ca. 150.000 Menschen an einer Sepsis, einer Infektion des gesamten Organismus. Die überlebenden Patienten werden nach Entlassung aus dem Krankenhaus meist in Hausarztpraxen weiter behandelt. Wie diese Langzeitbetreuung praktisch unterstützt werden kann, untersucht das Sepsis-Team des Institutes für Allgemeinmedizin. Am 28. Februar 2011 startete offiziell die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Interventionsstudie SMOOTH. Ziel ist die Entwicklung eines sepsisspezifischen Nachsorgeprogramms. Die SMOOTH Studie ist Teil des integrierten Forschungs- und Behandlungszentrums für Sepsis und Sepsisfolgen (IFB/CSCC: Center for Sepsis Control and Care) am Universitätsklinikum Jena.

*Ansprechpartner ist Dr. Konrad Schmidt  
[Konrad.Schmidt@med.uni-jena.de](mailto:Konrad.Schmidt@med.uni-jena.de)*

## EQuIP Summer School 2011: Research in Quality Improvement in Primary Care, Gent / Belgien

Dieser Kurs bietet einen Einstieg in eine exzellente Forschungspraxis für die hausärztliche Versorgung (Leitung: Prof. Gensichen). Kollegen aus ganz Europa treffen sich eine Woche in der alten Handelsstadt Gent und lernen Methoden für die Forschung in der Allgemeinmedizin. Information zur ersten Summerschool im Jahr 2009 finden Sie auf unserer Homepage unter [Lehre/EQuIPSummerSchool/EQuIP2009](http://Lehre/EQuIPSummerSchool/EQuIP2009).

*Ansprechpartner ist Prof. Dr. Jochen Gensichen  
[jochen.gensichen@med.uni-jena.de](mailto:jochen.gensichen@med.uni-jena.de)*